

Fluorwasserstoff

[7669-39-3]

Nachtrag 2006

MAK-Wert (2005)	1 ml/m³ (ppm) \triangleq 0,83 mg/m³
Spitzenbegrenzung (2005)	Kategorie I, Überschreitungsfaktor 2
Hautresorption	–
Sensibilisierende Wirkung	–
Krebserzeugende Wirkung	–
Fruchtschädigende Wirkung (2001)	Gruppe C
Keimzellmutagene Wirkung	–
BAT-Wert	7,0 mg Fluorid/g Kreatinin (Schichtende) 4,0 mg Fluorid/g Kreatinin (vor nachfolgender Schicht)

Zur Vermeidung der Effekte von Fluorwasserstoff auf den Atemtrakt wurde der MAK-Wert von Fluorwasserstoff 2001 auf 2 ml Fluorwasserstoff/m³, entsprechend 1,58 mg Fluorid/m³, festgesetzt. Der MAK-Wert für Fluoride wurde aufgrund der systemischen Wirkung zur Vermeidung der skelettalen Fluorose auf 1 mg Fluorid/m³ gesenkt (Begründung „Fluoride“ 2006). Deshalb muss der MAK-Wert für Fluorwasserstoff dem MAK-Wert für Fluoride angepasst werden und wird auf 1 ml Fluorwasserstoff/m³, entsprechend 0,79 mg Fluorid/m³, abgesenkt.

Die Kurzzeitwert-Kategorie I wird aufgrund der lokalen Reizwirkung beibehalten. Der Überschreitungsfaktor wird von 1 auf 2 geändert, da erst ab 3 ml/m³ über Irritationserscheinungen berichtet wird (Begründung 2001; Lund et al. 1997).

Zur Überwachung der inneren Belastung mit Fluoriden wird auf die Einhaltung des BAT-Wertes verwiesen.

Die Schwangerschaftsgruppe C wird beibehalten (Begründung 2001).

Literatur

Lund K, Ekstrand J, Boe J, Sostrand P, Kongerud J (1997) Exposure of hydrogen fluoride : an experimental study in humans of concentrations of fluoride in plasma, symptoms, and lung function. *Occup Environ Med* 54: 32–37

abgeschlossen am 4.4.2005